



Digitale Dörfer
Niedersachsen
2023



- 3 Grußwort
- 4 Das Projekt
- 6 So machen Sie mit
- 8 Die Lösungen der Digitale Dörfer Plattform
- 11 Vom Erstkontakt zur Freischaltung
- 12 Das Netzwerk
- 14 Die *Toolbox*
- 16 **Digitale Dörfer** brauchen Digitale Dorfheld*innen!
- 17 Erfolgsgeschichten aus dem *DorfFunk*
- 22 Projektpartner
- 23 Impressum
- 24 Bildnachweise



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Bürgerinnen und Bürger,

Als im ländlichen Raum aufgewachsene Niedersächsin weiß ich um die vielfältigen Facetten und Herausforderungen des Lebens vor Ort. Mir ist klar, wie wichtig die Kommunikation in Dörfern, Gemeinden und Ortsteilen für das Miteinander vor Ort und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist. Wir können einander dann gute Nachbarn sein, wenn wir voneinander Bescheid wissen. Heute findet Kommunikation vermehrt digital statt – auch in den ländlichen Räumen. Digitale Begegnungsorte im lokalen Kontext erleichtern das dörfliche Zusammenleben, stärken die digitale Teilhabe und sichern die Daseinsvorsorge. Mit dem **Projekt Digitale Dörfer Niedersachsen** fördern wir eine Plattform, die einen einfachen und datensicheren Austausch innerhalb dörflicher Gemeinschaften und mit der Verwaltung ermöglicht. Damit fördern wir gute Nachbarschaft, vielfältiges Engagement und den dörflichen Zusammenhalt.

Wir blicken auf einen erfolgreichen Start des Projekts zurück. 2021 und 2022 haben die Projektträger die Plattform zunächst in Südniedersachsen in einer Reallaborsituation etabliert. Seit Juli 2022 können alle Kommunen in ganz Niedersachsen an dem Projekt teilnehmen und von den Plattformangeboten profitieren. Seitdem konnten wir niedersachsenweit bereits viele neue



„Digitale Dörfer“ begrüßen. Künftig sollen die Digitalen Dorfheld*innen des Projektes die Bürger*innen bei der Teilhabe an den neuen Technologien unterstützen.

Gern möchte ich Sie ermutigen, Ihre Ideen zur Weiterentwicklung der Plattform einzubringen und so dazu beizutragen, gemeinsam mit den Projektträgern neue Angebote für die ländlichen Räume zu entwickeln.

Ich freue mich darauf, das Potenzial der **Digitalen Dörfer** für den digitalen Wandel in Niedersachsen in den kommenden Jahren zu begleiten und zu unterstützen.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Wiebke Osigus'. The signature is fluid and cursive.

Wiebke Osigus
Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

Das Projekt **Digitale Dörfer Niedersachsen** wird als Kooperationsprojekt der Stiftung Digitale Chancen mit dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) durchgeführt und vom Niedersächsischen Ministerium für Bun-

des- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung gefördert. Von Februar 2021 bis Juni 2022 wurden in einem in Göttingen angesiedelten Reallabor gemeinsam mit Kommunen in Südniedersachsen die Bedarfe der Bevölkerung in ländlichen Räumen für mehr digitale Teilhabe ermittelt und Anwendungen der Digitale Dörfer Plattform erprobt.

Seit Sommer 2022 wird das Projekt landesweit ausgerollt. Dabei steht die Unterstützung von Kommunen beim Voranbringen der Digitalisierung in ländlichen Räumen im Vordergrund. Denn die Vermeidung einer digitalen Spaltung zwischen Stadt und Land fängt vor Ort an: Dort wo die Lösungen der Digitale Dörfer Plattform etabliert werden, die kommunale Verwaltung ihre Informationen direkt und digital an ihre Bürger*innen weitergeben kann und Nachbar*innen sich digital miteinander vernetzen, wird der gesellschaftliche Zusammenhalt mit und durch Digitalisierung gestärkt.



Vorstellung des Projekts bei Ministerin Wiebke Osigus am 19.12.2022.
Von links nach rechts: Sven Theobald (Fraunhofer IESE),
Wiebke Osigus (Regionalministerin), Carola Croll, Svenja Mink,
Elias Kreuzinger (Stiftung Digitale Chancen)



Digitale Dörfer Niedersachsen

Für die Projektlaufzeit bis 30.06.2025 können die Lösungen* der Digitale Dörfer Plattform den teilnehmenden Kommunen aufgrund der Projektförderung ohne finanzielle Eigenleistung zur Verfügung gestellt werden. •

*Informationen zu den im Projekt bereitgestellten Lösungen finden Sie auf S. 8 sowie auf unserer Website:
www.digitale-doerfer-niedersachsen.de



Eime, 13.07.2022. Ehemalige Regionalministerin Birgit Honé übergibt den Förderbescheid für den landesweiten Rollout



Mit der *Checkliste für Digitale Dörfer in Niedersachsen* bekommen Sie einen Einblick, was Sie tun müssen, damit auch Ihre Kommune ein Teil des Projekts werden und demnächst mitfunken kann.

Angebote und Zusammenarbeit

Newsletter

Sobald Sie eine Interessensbekundung eingereicht haben, werden wir sie regelmäßig per Newsletter über das Projekt, aktuelle Termine und Möglichkeiten zur Beteiligung auf dem Laufenden halten.

Informationsveranstaltungen

Nehmen Sie an unseren Informationsveranstaltungen teil, digital oder vor Ort, um mehr über das Projekt und die Digitale Dörfer Plattform zu erfahren. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Website.

Checkliste für Digitale Dörfer in Niedersachsen



Kontakt aufnehmen

Interessensbekundung unter www.digitale-doeerfer-niedersachsen.de/mitmachen/ einreichen

ODER

E-Mail an niedersachsen@digitale-chancen.de schicken.



Auswahl der Digitale Dörfer Lösungen

Entscheiden Sie, welche Lösungen der Digitale Dörfer Plattform Sie in Ihrer Kommune nutzen möchten.

Vernetzung vor Ort

Sobald aus Ihrer Kommune ein Antrag zur Umsetzung gestellt wurde, vernetzen wir Sie gerne untereinander, damit Sie als Team zusammen daran arbeiten können, ein Digitales Dorf zu werden und die Angebote vor Ort gut zu nutzen.

Toolbox

Erkunden Sie unsere digitale [Toolbox](#). Hier stellen wir Informationen und Material rund um die Angebote des Projekts bereit.

○ Antrag „Digitales Dorf werden“ stellen

Wenn Sie sich in der Kommune dafür entschieden haben, die Digitale Dörfer Plattform zu nutzen, wenden Sie sich an uns, damit wir die nächsten Schritte gemeinsam besprechen und Sie einen Antrag stellen können. Das Antragsformular finden Sie unter www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/mitmachen/.

○ Digitale Dörfer Team vor Ort

Überlegen Sie, wer vor Ort dabei unterstützen kann, die Angebote zu etablieren, zu pflegen und zu betreuen. Zur Umsetzung finden Sie Material in unserer [Toolbox](#).

○ Freischaltung

Sobald alle technischen und inhaltlichen Details geklärt sind, werden die Angebote freigeschaltet und können von allen Menschen in Ihrer Kommune genutzt werden.

Bewerbung für den digitalen Schaukasten

Melden Sie sich nach der Freischaltung bei uns, wenn Sie eine unserer Modellkommunen werden und sich für einen **Digitalen Schaukasten** bewerben wollen!

Ansprechpartner*in für Kommunen

Geben Sie Ihre Erfahrungen weiter und bleiben Sie Ansprechpartner*in für Kommunen, die ebenfalls ein Digitales Dorf werden möchten.

Gruppe Digitale Dörfer Niedersachsen

Werden Sie Mitglied in der DorfFunk Gruppe und bleiben Sie so in Kontakt mit uns.

(Digitale) Vernetzungstreffen

Setzen Sie sich bei unseren (digitalen) Vernetzungstreffen mit anderen Digitalen Dörfern und Kommunen in Verbindung.

Digitale Dorfheld*innen

Werden Sie mit Digitalen Dorfheld*innen Teil unseres niedersachsenweiten Schulungsprogramms zur Nutzung und Verbreitung der Digitale Dörfer Plattform bei Ihnen vor Ort.

Feedback

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit und nehmen Sie an Weiterentwicklungsworkshops teil. So können Sie die Zukunft der Digitale Dörfer Plattform aktiv mitgestalten.

Wie wird ein Dorf digital? Hier kommen die Softwarelösungen der Digitale Dörfer Plattform ins Spiel! Der **DorfFunk** auf dem Smartphone in der Hosentasche ist zwar das Herzstück im digitalen Dorf, kommt aber nicht ohne Helfer aus. Denn damit der **DorfFunk** die neusten Informationen von Seiten der kommunalen Verwaltung direkt an die Bürger*innen weitergibt, braucht



es natürlich eine Quelle. Hier bietet die Digitale Dörfer Plattform verschiedene Softwarelösungen an, die ganz auf die Bedarfe der einzelnen Kommunen abgestimmt werden können. Denn Dorf ist nicht gleich Dorf!

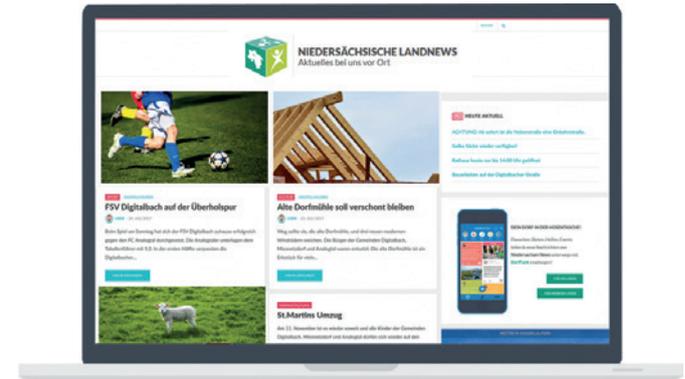
DorfFunk (App)

Der **DorfFunk** ist die Kommunikationszentrale der Regionen! Bürger*innen können

ihre Hilfe anbieten, Gesuche einstellen oder einfach nur zwanglos miteinander plauschen. Da auch die Neuigkeiten aus den **DorfNews** und **DorfPages** gezeigt werden, bleibt man dabei immer auf dem Laufenden.

Niedersächsische LandNews

Die **Niedersächsischen LandNews** sind ein zentrales Informationsportal für ganz Niedersachsen. Hier können unterschied-



liche Akteur*innen auf Dorf- oder Gemeinde- und sogar auf Landkreis- und Projektebene Informationen und Ankündigungen online veröffentlichen und auch an die Nutzer*innen des **DorfFunks** ausspielen. www.niedersachsen.digitale-doerfer.de



Digitaler Schaukasten

Ob im Dorfladen, Rathaus oder am Marktplatz: der **Digitale Schaukasten** bringt Neuigkeiten direkt in den Dorfalltag hinein. Hierdurch werden Ankündigungen sichtbar gemacht und Menschen erreicht, die sonst nur wenig Kontakt mit der digitalen Welt haben.

LösBar

Durch die **LösBar** werden Bürger*innen und Verwaltung näher zusammengebracht, um ihre Anliegen gemeinsam als Team zu lösen. Die Bürger*innen können über den „Sag’s uns“-Kanal im **DorfFunk** mit ihrer Verwaltung in Kontakt treten, um Vorschläge und Wünsche einzubringen oder Mängel zu melden. Die Nach-



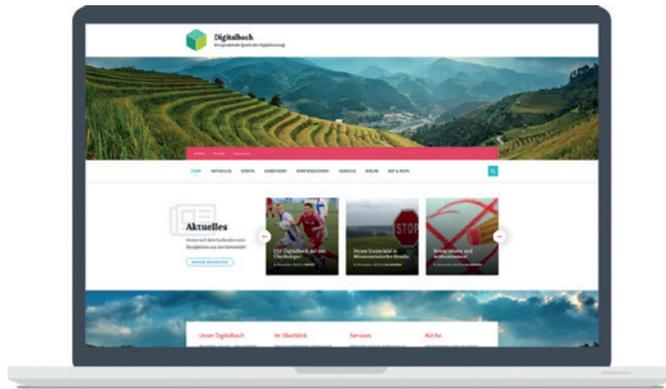
richten werden direkt in die **LösBar** übertragen und können von den Verwaltungsmitarbeiter*innen bearbeitet werden.

DorfFunk Integration Plugin

Das **DorfFunk** Integration Plugin ermöglicht es den Kommunen, ihre bestehenden Websites als Quelle für Meldungen im **DorfFunk** zu nutzen. Mit ein paar Klicks werden so Termine und Neuigkeiten direkt von der Website in den **DorfFunk** gespielt und die Mitbürger*innen auf dem Laufenden gehalten.

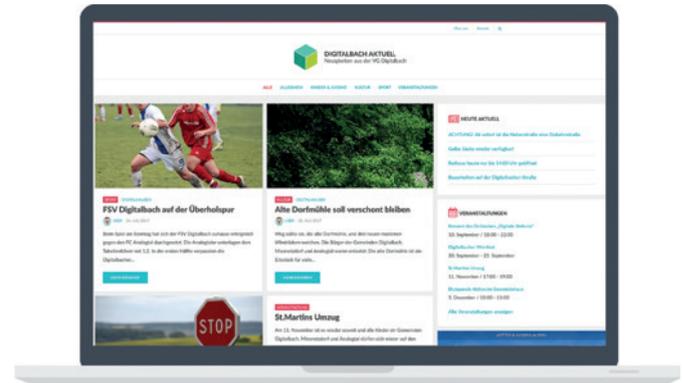


Weitere Lösungen der Digitale Dörfer Plattform können bei Interesse durch die Kommune – außerhalb der Projektförderung – auf Antrag dazu gebucht werden.



DorfPages

Die **DorfPages** sind lokale Dorfwebseiten, mit denen sich ein Dorf vorstellen und über seine ganz eigenen Besonderheiten und Geschichte informieren kann. Aber auch aktuelle Neuigkeiten und Events sind ein wichtiger Bestandteil. Somit sind die **DorfPages** eine Kombination aus immer neuen Beiträgen und spannenden, dauerhaften Fakten.



DorfNews

Die **DorfNews** sind eine einfache Lösung, um Inhalte aus verschiedenen Quellen unter einem Dach zu publizieren. Neben wichtigen Neuigkeiten rund um die Region erfahren die Bürger*innen zusätzlich Informationen zu Verkehr, Veranstaltungen, spannenden Ereignissen und vielem mehr. •



Vom Erstkontakt zur Freischaltung – Ramlingen-Ehlershausen

Bereits während der Reallaborphase Südniedersachsen bekundete das Dorf Ramlingen-Ehlershausen (Ortsteil der Stadt Burgdorf in der Region Hannover) Interesse ein digitales Dorf zu werden. Winfried Leinweber, Projektbetreuer für den Dorfverein, nahm am 24.02.2022 an einem Informationsabend teil. So konnten erste Informationen gesammelt und mit ins Dorf genommen werden.

Nach dem Start des Rollouts wurden vor Ort und mit dem Team der Vernetzungsstelle offene Fragen geklärt und am 07.11.2022 der Antrag „Digitales Dorf werden“ gestellt. Bereits am 25.11.2022 wurde das Dorf freigeschaltet und seitdem ist der DorfFunk ein fester Bestandteil des Dorflebens vor Ort. Am 05.01.2023 waren 16,5% der Bürger*innen im DorfFunk angemeldet. Auch aus den Nachbarkommunen ist das Interesse groß. •

„ Wir als Initiatoren finden toll, dass Ramlingen-Ehlershausen den DorfFunk hat. Und das Tollste: Das Dorf findet es auch! Das zeigt die große Zahl der Interaktionen zum Beispiel auf unseren Bericht zum Nikolausmarkt. Der DorfFunk verbindet die Menschen über die Generationen und Milieus hinweg. Und DorfFunk macht Spaß. „

Winfried Leinweber, Projektbetreuer für den Dorfverein

„ Als die Lokalzeitung über den DorfFunk-Start bei uns berichtete, erhielt ich interessierte Anrufe aus umliegenden Ortschaften, die nicht wie wir zum Verwaltungsbezirk Burgdorf gehören. Nun werde ich aktiv an die Ortsvorstände der Nachbardörfer herantreten, denn je mehr Digitale Dörfer es gibt, desto größer ist der Nutzen für alle. „

Wolfram Nolte,
Vorsitzender Dorfverein
und Ortsbürgermeister



Im Zuge der Projektausweitung auf ganz Niedersachsen wird ein landesweites Netzwerk, bestehend aus überregional agierenden und regional zuständigen Institutionen und Organisationen, etabliert. Die Netzwerkpartner*innen kommen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Ziel des Netzwerks ist es, Multiplikationseffekte zu generieren und das Projekt in die Fläche zu tragen. Eine zentrale Rolle spielen die Ämter für regionale Landesentwicklung, die als Türöffner in den jeweiligen Amtsbezirken wirken. Kommunen werden so über möglichst viele, in ihrer Region genutzte Kanäle erreicht und informiert.

Eine zentrale Rolle spielen die Ämter für regionale Landesentwicklung, die als Türöffner in den jeweiligen Amtsbezirken wirken.

Kontakt zu den Ämtern für regionale Landesentwicklung

ArL Braunschweig:

digitale.doerfer@arl-bs.niedersachsen.de

ArL Leine-Weser:

digitale.doerfer@arl-lw.niedersachsen.de

Die Vernetzungsstelle Digitale Dörfer Niedersachsen wird von der Stiftung Digitale Chancen geleitet. Sie identifiziert und kontaktiert potentielle Netzwerkpartner*innen. Hierbei werden vorhandene Strukturen flexibel und unter Berücksichtigung des Aufbaus und der Arbeitsweise der jeweiligen Organisationen erkannt und genutzt. Ebenso werden regionale Unterschiede berücksichtigt.

Eine Vorstellung des Projekts im Kontext der einzelnen Netzwerkpartner*innen ist auf verschiedene Arten möglich, unter anderem durch

- (Digitale) Informationsveranstaltungen
- die Bereitstellung von Informationsmaterial
- die Koordination der individuellen Zusammenarbeit
- die Anpassung des Materials in Abstimmung mit den einzelnen Netzwerkpartner*innen
- die Bereitstellung von Schulungs- und Trainingskonzepten

ArL Lüneburg:

digitale.doerfer@arl-lg.niedersachsen.de

ArL Weser-Ems:

digitale.doerfer@arl-we.niedersachsen.de

Weiterhin wird die Vernetzung und Multiplikation durch die Organisation von Vernetzungstreffen und die Vorstellung der Netzwerkpartner*innen über die Projektwebseite begleitet.

(Mögliche) Rollen und Aufgaben der Netzwerkpartner*innen

Die Rollen und Aufgaben werden individuell zwischen Vernetzungsstelle und Netzwerkpartner*innen abgestimmt, um gemeinsame Interessen und Synergien bestmöglich zu nutzen.

- Zugang zu vorhandenen Netzwerken ermöglichen
- Informations- und Erfahrungsaustausch unterstützen
- Qualifizierungsangebote des Projekts (Digitale Dorfheld*innen) bei den Mitgliedern bekannt machen
- Digitale Dörfer Niedersachsen gegenüber Politik und Öffentlichkeit vermitteln
- als Ansprechpersonen für Kommunen fungieren
- an der Beantwortung von Forschungsfragen mitwirken

Wenn Sie Interesse haben, ein Teil des Netzwerks zu werden, sprechen Sie uns gerne an: niedersachsen@digitale-chancen.de. •

„ Die Förderung der Kommunikation im ländlich geprägten Landkreis Wolfenbüttel liegt uns sehr am Herzen. Umso mehr freuen wir uns über die flächendeckende Projektförderung der Digitalen Dörfer Niedersachsen. Mit den verschiedenen Tools der Stiftung Digitale Chancen kann es gut gelingen, einen großen Beitrag zur Daseinsvorsorge im Landkreis Wolfenbüttel zu leisten. Wir freuen uns sehr über die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Team der Stiftung. „

Heide Gliß, Projektagentur Wolfenbüttel



Alle Informationen zentral an einer Stelle

Seit Mai 2022 erweitert die **Toolbox** das Angebot auf der Webseite des Projekts **Digitale Dörfer Niedersachsen**. Interessierte finden unter www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/toolbox alle wichtigen Informationen zum Projekt, den bereitgestellten Lösungen der Digitale Dörfer Plattform sowie Material rund um die Angebote.

Die **Toolbox** ermöglicht Interessierten schnell und unkompliziert Zugang zu allen relevanten Informationen und Materialien rund um die Digitalen Dörfer in Niedersachsen. Im Bereich *Informationen zum Projekt* sind neben dem Projektüberblick auch anstehende Termine sowie Pressemitteilungen zum Projekt zu

finden. Im Bereich *Informationen zu den Digitale Dörfer Lösungen* werden der **DorfFunk** und die weiteren im Projekt verfügbaren Lösungen im Detail vorgestellt. Im Bereich *Informationen für das Kernteam* werden die Engagierten mit Informationen und Materialien versorgt, die auf dem Weg zum Digitalen Dorf unterstützen. So können insbesondere die Menschen, die sich vor Ort für die Bereitstellung der Digitale Dörfer Lösungen einsetzen, unkompliziert Zugang zu allen wichtigen Informationen erhalten. Die Entwicklung der **Toolbox** hat sich an den Wünschen und Anforderungen der Kommunen orientiert und konnte vor der Veröffentlichung in einer Testphase ausprobiert werden.

Auch im weiteren Projektverlauf haben Nutzer*innen die Möglichkeit, ihr Feedback zur **Toolbox** an die Projektpartner weiterzugeben. Die Inhalte der **Toolbox** wachsen konstant und bedarfsorientiert weiter. „Mit dieser Informations- und Materialsammlung möchten wir den Menschen vor Ort den Zugang zu unserem Projekt vereinfachen. Damit die **Toolbox** mit dem Projekt und den Anforderungen weiterhin wachsen kann, ist das Feedback der Nutzer*innen wertvoll für die kontinuierliche Weiterentwicklung“, sagt Sven Theobald, Projektleiter beim Fraunhofer IESE. ●



Toolbox Digitale Dörfer Niedersachsen

Von relevanten Informationen über das Projekt bis hin zu nützlichen Materialien – Die Toolbox bietet Ihnen eine Sammlung rund um das Projekt **Digitale Dörfer Niedersachsen!**



Informationen zum Projekt

Hier finden Sie alle relevanten Informationen, Termine und Publikationen zu dem Projekt.



Informationen zu den Digitale Dörfer Lösungen

Hier finden Sie eine Übersicht über die Digitale Dörfer Lösungen, die Ihnen bereitgestellt werden.



Informationen für das Kernteam

Hier finden Sie verschiedene Hilfestellungen und Werbematerialien für die Bereitstellung vor Ort.

Digitale Dorfheld*innen kennen sich mit den Lösungen der Digitale Dörfer Plattform aus und geben ihr Wissen an die Menschen vor Ort weiter. Sie werden dafür qualifiziert, die Menschen vor Ort bei der Einführung der Digitale Dörfer Plattform zu begleiten. Mithilfe von Schulungs- und Trainingskonzepten, die im Rahmen des Projekts erstellt werden, können zum Beispiel DorfFunk-Schulungen angeboten und die Menschen dabei unterstützen werden, aktive Mitglieder in ihrem Digitalen Dorf zu sein.



Landesweit werden durch die Mitarbeitenden in der Vernetzungsstelle unter Einbeziehung der Mitglieder des Netzwerks und in den Modellkommunen Personen rekrutiert, die mittels eines (Online-)Schulungskonzeptes als so genannte Digitale Dorfheld*innen für den Erfahrungsaustausch und die gegenseitige fachliche Unterstützung qualifiziert werden. Dabei kommen die erwähnten Materialien sowie digitale Formate für die Schulung zum Einsatz. Nach erfolgreichem Absolvieren der Online-Schulungen wird als Anerkennung für die ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Dorfheld*innen ein Schulungszertifikat erteilt. Ab 2023 werden jährlich ein bis drei besonders aktive und engagierte Digitale Dorfheld*innen ausgezeichnet.

Material für die Umsetzung und die Mitnahme der Menschen vor Ort finden Sie unserer Toolbox unter **Informationen für das Kernteam.** •

» Wir haben das Gespräch über den Gartenzaun nicht verdrängt, sondern nur den Gartenzaun vergrößert. »

Nenja Wolbers, Stiftung Digitale Chancen, über den *DorfFunk*



Es gibt viele tolle Beispiele für Geschichten aus dem DorfFunk. Schauen Sie gerne auf unserer Homepage vorbei und lesen Sie weiter.

Bereits der erste Lockdown der Coronapandemie im Jahr 2020 hat gezeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in den Kommunen in Niedersachsen ist und wie gut digitale Kommunikation funktioniert, um Nachbarschaftshilfe zu organisieren, Informationen schnell an viele Menschen zu bringen und die Gemeinschaft vor Ort zu stärken. Die Angebote der Digitalen Dörfer bieten die Möglichkeit, Kommunen krisenfest und zukunftsorientiert aufzustellen und Resilienz vor Ort zu fördern.

Ein großer Vorteil vom Leben auf dem Land ist, dass man häufig seine Nachbar*innen kennt. Mit dem DorfFunk kann aber auch der Kontakt zu Menschen auf der anderen Seite des Dorfs oder in an-

deren Dörfern der Gemeinde gepflegt werden. In Gruppen finden Menschen mit gleichen Interessen zusammen, tauschen sich aus und planen Engagement in Vereinen, Elterninitiativen oder anderen Dorf-Aktivitäten.

Da gibt es zum Beispiel Bücherzelle Immenrode, Offenes Montagscafé der Stadt Moringen, Geflüchtetenhilfe in Fredels-

loh, Heimatverein Brest und vieles mehr. Übergreifend wurde durch das Projekt die Gruppe Digitale Dörfer Niedersachsen erstellt. Hier können sich Projektträger, interessierte und aktive Kommunen austauschen und miteinander in den Kontakt treten. Jede*r ist willkommen und Fragen werden zeitnah und direkt beantwortet.

Mit der Digitale Dörfer Plattform können außerdem Mitarbeitende der Verwaltung Informationen schnell an die Bevölkerung weitergeben. Meldungen zu Straßensperren, Pandemiebestimmungen, geänderten Öffnungszeiten der Verwaltungsstellen oder auch Termine von Orts- und Gemeinderatssitzungen können schnell und unkompliziert online eingestellt und direkt an den DorfFunk und den Digitalen Schaukasten gesendet werden. •

» Den größten Mehrwert sehe ich in der Vernetzung der Dorfbewohner, deshalb habe ich die Einführung des *DorfFunks* im Ort vorangetrieben. Kurz nach Freischaltung der App hat meine Tochter ihr iPhone beim Spaziergehen verloren und wir haben es durch die *DorfFunk*-App innerhalb kürzester Zeit wiederbekommen. »

Christopher Koch, stellvertretender Ortsbürgermeister von Tiftlingerode im Landkreis Göttingen



» Als Ortsbürgermeister gibt mir der *DorfFunk* die Möglichkeit, aktuelle Meldungen und Veranstaltungen im Zusammenspiel mit den örtlichen Vereinen, an interessierte Einwohner*innen zielgruppengenau weiterzugeben oder bekannt zu machen. »

Dirk Heitmüller,
Ortsbürgermeister
von Salzderhelden im
Landkreis Northeim



Reduzierung des ÖPNV-Angebotes (Gleichen/Landkreis Göttingen)

Hintergrund

- Anpassung des Fahrplans ab Beginn des Schuljahrs 2022/23 im Landkreis Göttingen
- Streichung mehrerer Verbindungen, daher Überfüllung der noch bestehenden Verbindungen
- Schulkinder und andere ÖPNV-Nutzer*innen wurden zu Beginn des neuen Schuljahrs stehen gelassen

DorfFunk

- Aufruf einer Mutter, die zuständigen Personen beim Verkehrsverbund Südniedersachsen und Landkreis Göttingen sowie die Landtagskandidat*innen im entsprechenden Wahlkreis zu kontaktieren

Ergebnis

- Einsatz von Verstärkerbussen als direkte Lösung: 4 Tage nach Aufruf
- Einsatz von weiteren Verbindungen: Eine Woche nach Aufruf



Janina D. · vor 1 Woche · in Plausch · aus Br...

Zur Erläuterung:
Nachdem etliche Busse von Ihnen ersatzlos gestrichen wurden, bestehen erhebliche Mängel bezüglich der Beförderung der Dorfbewohner, in meinem Fall Schüler*innen, der Gemeinde Gleichen.
Der von mir genannte Bus von Bremke nach Göttingen um 6.41 Uhr war gestern bereits so voll, dass ein großer Teil der Schüler*innen auf der Fahrt stehen musste. Hier bitte ich dringend um Erläuterung Ihres Sicherheitskonzeptes. (Seien Sie versichert, dass ein zehnjähriges Kind es nicht schaffen wird, sich bei einer Vollbremsung entsprechend festzuhalten.). Heute wurden dann einige Kinder gar nicht erst zwecks Beförderung mitgenommen, weil der Bus noch voller als gestern war.
Damit mein Kind jedoch pünktlich zu Schulbeginn in der Schule sein kann, war ich nun gezwungen, es von Bremke nach Göttingen zu fahren. In Zeiten von Homeoffice mir zum Glück möglich, anderen Eltern sicherlich nicht!
Richtig, hier erkennen Sie, dass diese Fahrt absolut vermeidbar gewesen wäre

Hallo,zum Thema Busverbindung habe ich gerade der VSN meine Fahrtkosten für die heutige Fahrt nach Göttingen (weil Schulkinder um 6.41 Uhr nicht mitgenommen wurden,weil der Bus zu voll war!)in Rechnung gestellt und die Mehrheit der Landtagswahlkandidaten ebenfalls darüber informiert.
Vit. möchten sich andere das Vorgehen der VSN auch nicht gefallen lassen!

74 ❤️ 57

Vorteil für die Kommune

- Stärkung des Selbstwert- und Gemeinschaftsgefühl durch gemeinsame Lösung eines Problems
- Bedarfsorientierte Verbesserung der Mobilität



Ralf H. · vor 4 Tagen
Frau Fragel hat mich soeben informiert, das die frühen Busse ab Mittwoch oder Donnerstag nächster Woche und zusätzlich ‚Verstärkerbusse‘ im Schülerverkehr eingesetzt werden sollen! Dies bereits ab Montag!!!

3 ❤️

Janina D. · vor 4 Tagen
👍👍👍

0 ❤️

Janina D. · vor 2 Stunden
Bezüglich der Linie 155, ~6.40 Uhr, Bremke, fuhr gestern und heute ein Verstärkerbus hinterher. Kein Kind wurde stehen gelassen!
Das ist super!
Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben!

2 ❤️

Hilfstransport für die Ukraine (Tiftlingerode/ Landkreis Göttingen)

Hintergrund

- Organisation von Hilfstransporten für die Ukraine im März 2022

DorfFunk

- Aufruf zum Spenden sammeln
- Dokumentation des Hilfstransports

Ergebnis

- Innerhalb einer Woche zwei voll beladene Sattelzüge auf den Weg nach Breslau (Wrocław)

Vorteil für die Kommune

- Nutzung neuer Wege zur Koordination von vorhandenen Engagement-Strukturen
- Teilhabe der Bevölkerung an der Hilfsaktion





Gemeinschaftliche Turnhallensanierung (Ehra-Lessien/ Landkreis Gifhorn)

Hintergrund

- Verzögerung der Turnhallensanierung

DorfFunk

- Aufruf zur Mobilisierung Ehrenamtlicher zur Unterstützung bei der Sanierung

Ergebnis

- Arbeiten konnten eine Woche früher als geplant abgeschlossen werden

Vorteil für die Kommune

- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls

Gordon S.
vor 2 Monaten · in Plausch · aus ...

Exklusiv für Ehra-Lessien

Turnhalle besenrein!
Vielen Dank an die fleißigen Helfer*Innen.

Heute konnten die Arbeiten am Fußboden der Halle eine Woche früher als geplant beendet werden.

Damit können die nächsten Schritte für den neuen Boden gestartet werden.

editiert vor 2 Monaten



Das **Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE** in Kaiserslautern ist seit mehr als 25 Jahren eine der führenden Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet des Software- und Systems-Engineerings sowie des Innovation Engineerings. Mit seiner angewandten Forschung entwickelt das Institut innovative Lösungen zur Gestaltung verlässlicher Digitaler Ökosysteme und beschleunigt damit den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg für seine Kunden. Das Projekt »Digitale Dörfer« ist in der Abteilung »Digital Society Ecosystems« verortet. In dieser Abteilung geht es unter anderem darum, Informationstechnologien als Wegbereiter und Entscheidungsfaktoren zu begreifen, um dem ländlichen Raum eine digitale Zukunftsperspektive zu geben. Das Fraunhofer IESE ist eines von 76 Instituten und Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft, die mit ihrer angewandten Forschung maßgeblich zur Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands beiträgt. •



Aufgabe der **Stiftung Digitale Chancen** ist es seit dem Gründungsjahr 2002, die gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung zu erforschen, sich für den chancengleichen Zugang aller Menschen zum Internet einzusetzen und ihre Medienkompetenz zu stärken. Ihr Ziel ist es, die digitale Integration aller gesellschaftlichen Gruppen zu fördern. Mit zahlreichen Projekten auf nationaler und europäischer Ebene verfolgt die Stiftung das Ziel der digitalen Inklusion, Teilhabe und Chancengerechtigkeit und wirkt so einer digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegen. Die Stiftung Digitale Chancen steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. •

Digitale Dörfer Niedersachsen Broschüre 01/2023

Hrsg:
Stiftung Digitale Chancen
Chausseestraße 15
10115 Berlin
www.digitale-chancen.de
Fraunhofer IESE
Fraunhofer-Platz 1
67663 Kaiserslautern
www.digitale-doerfer.de
niedersachsen@digitale-chancen.de

Konzept: Carola Croll, Wiebke Schäfer
Redaktion: Carola Croll, Svenja Mink, Rebecca Stähler
Gestaltung: Barbara Kloth,
graphische Elemente von Fraunhofer IESE
Druck: Flyeralarm GmbH
Stand: Januar 2023



/FraunhoferIESE
/DigitaleDoerfer
/digitalechancen



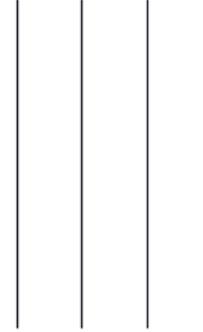
@FraunhoferIESE
@digitaledoerfer
@digitalechancen



<https://www.instagram.com/digitaledoerferniedersachsen/>



www.digitale-doerfer-niedersachsen.de



Bildbearbeitung: Tom Schmidt





Digitale Dörfer
Niedersachsen

www.digitale-doerfer-niedersachsen.de

Bildnachweise

Titelseite, S.1 Rapsblüte: Stiftung Digitale Chancen (SDC);
Reiffenhausen Kirche: Anne Elster; Ackerbild aus Wittlingen: Alina Besirovic;
Winter am Kiessee Göttingen: SDC; S. 2 Wasserturm Langeoog: SDC;
S.3 Ministerin Wiebke Osigus: Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung/Ole Spata;
S.4 Projektvorstellung: Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung; S.5 Bescheidübergabe: Dieter Meyer; Störche auf der Heuwiese Issendorf: Edda Eckhoff;
S.8-10 Fraunhofer IESE; S.11 Portrait Wolfram Nolte: privat; DorfFunk Ramlingen-Ehlershausen: Dorfverein Ramlingen-Ehlershausen; S.13 Heide Gleiß und Dr. Michael Strätz: Projektagentur Wolfenbüttel; S.14 Weide im Bremke: SDC; S.15 Toolbox: SDC; S.16 Fraunhofer IESE; S. 17 Westlich von Reinhausen mit Blick auf Reinhausen und die Gleichen: Stefanie Vahlenkamp;
S.18 Portrait Christopher Koch: Christopher Koch; Portrait Dirk Heitmüller: Dirk Heitmüller, S. 24 Naturschutz über den Dächern von Scheden: Viola Beuermann; DorfFunk Screenshots: Fraunhofer IESE

MECKERST DU NOCH ODER FUNKST DU SCHON?

Digitale Dörfer Niedersachsen

© Viola Beuermann